

Betriebsfeuerwehr Stölzle Oberglas Köflach: Insgesamt 7775 freiwillige Stunden ...

... für den Betrieb in Köflach, sowie auch überörtlich für die Bevölkerung im Einsatz, dies war aus dem Leistungsbericht bei der heurigen Wehrversammlung zu hören.

In seinen Grußworten bedauerte Kommandant HBI Gerald Neuherz, dass die Automatenproduktion im Werk Bärnbach aufgelassen worden sei, und somit nicht nur Arbeitsplätze, sondern auch Kameraden in der Feuerwehr für den Schutz und die Sicherheit des Werkes verloren gegangen seien.

Der Mitgliederstand setze sich derzeit aus 38 Aktiven, 7 Ehrenmitgliedern und 13 Kameraden außer Dienst zusammen und es ergebe sich ein Mitgliederstand von 58 Kameraden im Werk Köflach, so HBI Neuherz. In seinem Tätigkeitsbericht wies HBI Gerald Neuherz auf insgesamt 7775 freiwillige Stunden hin, die für insgesamt 17 Einsätze, für Brandschutzwachen, Tätigkeiten, Ausbildung, Übungen und Verwaltung geleistet wurden. Im abgelaufenen Arbeitsjahr wurden aber auch insgesamt 15 Entstehungs- und Kleinbrände mit Hilfe von Feuerlöschern von Feuerwehrkameraden und Arbeitskollegen vor Ort bekämpft und gelöscht.

Aus den Berichten der verschiedenen Verantwortlichen konnten die ordnungsgemäße Wartung und die Einsatzbereitschaft der Gerätschaften ersehen werden. Den Kameraden, die verschiedene Kurse und Ausbildungen an Feuerwehr- und Zivilschutzschule besuchten, aber ganz besonders an OFM Alli Höfferer, der die Kommandantenprüfung abgelegt hat, sprach er seinen Dank aus.

Bei der Wehrversammlung wurden Probefeuwehrmann Christian Zwanzger, Franz Benedikt und Thomas Kager angelobt und Herr Josef Hartinger zum Ehrenhauptbrandmeister und Karl Zenz zum Hauptlöschmeister befördert. Weiters wurden Andrea Edmayer in der Verwaltung und Thomas Kager in der Sanität zu Beauftragten ernannt.

Ehrenlandesfeuerwehrrat Erwin Draxler dankte für die Einladung, den Beauftragten für ihre Berichte, hob die vielen Arbeitsstunden hervor und überbrachte zugleich die Grüße von Landesfeuerwehrkommandanten LBD Franz Hauptmann.

Bezirkskommandant Gustav Scherz überbrachte die Grüße der Feuerwehren des Bezirkes und sprach zugleich einen Dank aus für die vielen freiwilligen Stunden, die für den Betrieb und die Bevölkerung geleistet wurden. Besonders wichtig sei die Betriebsfeuerwehr Stölzle Oberglas Köflach auch als Strahlenstützpunkt des Bezirkes Voitsberg. Er richtete auch einen Dank an die Firmenleitung, an die Gemeinde und an das Land Steiermark für die Unterstützung, die beim Rüsthausumbau entgegen gebracht worden war, wünschte den Kameraden für die Zukunft alles Gute und sie sollten immer gesund von den Einsätzen zurückkommen, so OBR Scherz.

Abschnittsbrandinspektor Sepp Porta dankte für den Abschnitt I und im Namen von HBI Sepp Nöres, FF Köflach, und HBI Peter Dohr, FF Piber, den Kameraden der BtF Stölzle Oberglas Köflach für ihren Einsatz und gratulierte den Beförderten.

Bürgermeister Franz Buchegger dankte für die geleisteten Arbeiten, für den Brandschutz und den Idealismus, mit dem die Arbeiten für die Betriebe und darüber hinaus für die Region übernommen werden. Zugleich wies er auf die Wichtigkeit des Betriebes für die Region hin. In seinen Schlussworten wies er nochmals auf die Wichtigkeit der Feuerwehr hin, die die Sicherheit für die Betriebe gewährleisten und wünschte für die Zukunft alles Gute.

In seinen Schlussworten wies HBI Neuherz nochmals auf die Wichtigkeit des vorbeugenden Brandschutzes hin, und dass alle mit offenen Augen durch den Betrieb gingen, und etwaige Missstände aufzeigen sollten, so Neuherz. An den scheidenden Betriebsleiter Ernst Töschler sprach er den Dank für seine langjährige Zusammenarbeit und seine Unterstützung aus und überreichte ihm ein Geschenk seitens der Betriebsfeuerwehr.

Ernst Töschler gab ebenfalls seinen Dank an die Kameraden weiter. Er werde immer wieder an die schönen Stunden bei Sitzungen und verschiedenen Veranstaltungen denken.

Einen Dank richtete HBI Neuherz er auch an alle Organisationen für die gute Zusammenarbeit, an den Betrieb und die Gemeinde für die Unterstützung und das Verständnis, an die Kameraden für die Mithilfe. Er bat auch weiterhin um kameradschaftliche Zusammenarbeit, damit die Einsatzbereitschaft gewahrt bliebe und schloss die Wehrversammlung mit einem „Gut Heil!“.

BI d. V. Holawat

10. März 2008